



08.01.2005 - 13:39 Uhr

Seebeben Asien: SRK erhöht Überlebenshilfe in drei Ländern

Bern (ots) -

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) intensiviert die Überlebenshilfe an die Opfer der Flutkatastrophe in Indonesien, Sri Lanka, und Südindien und erhöht seinen Beitrag von 1 Mio. auf 2,5 Mio. Franken.

In Sri Lanka konzentriert es sich auf die Region Batticaloa an der Ostküste, wo die Verteilung von Nahrungsmitteln durch Freiwillige des lokalen Roten Kreuzes an 8'000 Familien vor einigen Tagen angelaufen ist. Zusätzlich erhalten hier 1'000 Familien ein provisorisches Obdach. Die 26 Tonnen aus der Schweiz angelieferten Trinkwasser-Tabletten, Plastikplanen und Haushaltsortimente werden ebenfalls in dieser Region verteilt. In Sri Lanka stehen ein Logistiker und Arzt im Einsatz.

Im indonesischen Aceh setzt das SRK in den nächsten Tagen einen Arzt und eine Krankenschwester ein und liefert medizinische Hilfsgüter aus der Schweiz. Es beteiligt sich zudem an der von der humanitären Hilfe des Bundes durchgeführten Wiederherstellung der Wasserversorgung und unterstützt das Hilfsprogramm der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften.

In Fischerdörfern der südindischen Region Pondicherry verteilt das SRK seit mehreren Tagen lebensnotwendige Hilfsgüter an Obdachlose. Durch den Ankauf von Booten und Netzen sollen hier mehrere Hundert Fischerfamilien möglichst bald wieder eine Existenzgrundlage erhalten. Das SRK plant auch bereits den Wiederaufbau von drei Dörfern.

Die vom SRK geleistete Nothilfe ist durch private Spenden und Beiträge von Kantonen, Gemeinden und der Glückskette bereits finanziert. Weitere Spenden wird das SRK ausschliesslich für den Wiederaufbau und längerfristige Entwicklungsprogramme einsetzen.

Spenden auf Postkonto 30-4200-3, Vermerk Seebeben Asien

Weitere Informationen: SRK, Karl Schuler 079 639 54 20

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100484638> abgerufen werden.